

# Verstärkte Bemühungen um Azubis

Gute Auszubildende zu bekommen ist schwer. Durch die Pandemie hat sich die Lage noch einmal verschärft. Das berichtete jetzt die Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg (GWT) auf einer Veranstaltung beim Kraillinger Ausbildungsbetrieb Trane Klima und Kältetechnisches Büro GmbH.

VON CAROLIN HÖGEL

Krailling – „Der jährliche Tag der Ausbildung musste im letzten Jahr kurzfristig abgesagt werden, und nicht alle Ausbildungsbetriebe bieten schon wieder Praktika an“, so Christoph Winkelkötter, Geschäftsführer der GWT. Auch fanden Berufsinfo-Messen nicht oder nur online statt. Doch auch ohne die durch Corona gegebenen Einschränkungen sei es schwierig, Jugendliche für einen Ausbildungsberuf zu begeistern. Im Mai waren laut Agentur für Arbeit im Landkreis Starnberg 238 Ausbildungsplätze unbesetzt, während 170 junge Leute keine für sie passende Lehrstelle gefunden haben.

Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux sieht diese



**Zu Besuch bei Trane im Kraillinger Gewerbegebiet KIM:** (sitzend v.li.) Thomas Roggenkamp, Geschäftsführer und Ausbilder, mit Mechatronik-Azubi Markus Jenner sowie (stehend v.li.) Landrat Stefan Frey, Bürgermeister Rudolph Haux, Anne Boldt (Projektleiterin GWT Starnberg), Christoph Winkelkötter (Geschäftsführer GWT), Simon Küffer (Wirtschaftsexperte Schulamt Starnberg) und Jessica Reiner (Azubi-Akquise).

FOTO: DAGMAR RUTT

Diskrepanz auch als Folge davon, dass es zu wenig bezahlbaren Wohnraum und dadurch eine zu hohe Anzahl an Pendlern gibt. Sein Vorschlag: Errichtung von Betriebswohnungen und Sicht-

barmachung von Kraillings Vorzügen als Wirtschaftsstandort durch eine verbesserte öffentliche Wahrnehmung. Landrat Stefan Frey betonte, dass zwar viele starke mittelständische Unter-

nehmen sich dieses Themas engagiert annehmen. „Auf der anderen Seite haben wir eine sehr hohe Zahl an Gymnasiasten“, so der Landrat. Diese interessierten sich primär erst einmal für die gro-

ßen Konzerne mit bekannten Namen oder gingen einfach direkt auf die Universität, statt sich in der Wirtschaftsregion StarnbergAmmersee umzusehen. Frey: „Deshalb sind die Angebote

der GWT, wie Ausbildungstage, so wichtig, um mehr Transparenz und einen größeren Überblick zu erhalten.“ Die GWT bietet seit zehn Jahren den Tag der Ausbildung an. Bis zu 300 Schülern wird am schulfreien Buß- und Betttag die Möglichkeit geboten, in bis zu vier Betriebe zu schnuppern, sich praktisch zu beteiligen oder nur über die Schultern zu schauen.

„Auch bieten wir mit unserem Printobjekt Ausbildungskompass StarnbergAmmersee kurze Steckbriefe inklusive Kontakte über mehr als 100 Berufe hier im Landkreis“, ergänzt GWT-Projektleiterin Anne Boldt. Geplant sei am 27. Oktober die erste Ausbildungsmesse im Starnberger Hotel Vier Jahreszeiten. Boldt: „Unser Ziel ist es, für jeden Topf den passenden Deckel zu finden.“

Seinen Deckel hat bereits der Neurieder Azubi Markus Jenner bei der Firma Trane gefunden. Seit zwei Jahren macht er bei dem Kraillinger KIM-Unternehmen eine Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik. Er berichtet, dass er nach einem Praktikum festgestellt habe, dass Kältetechnik als Beruf viel breiter gefächert sei als nur Kühlgeräte aufzustellen. Man entwickle sich immer weiter. Und das sei toll.